

Agua destillata.

Abgezogene Wasser.

Anmerkungen.

1) Diejenigen Kräuter und Blumen, die ihren angenehmen Geruch, wenn sie zerhackt oder zerstoßen worden, verliehren, müssen frisch und ganz zur Destillation angewendet werden z. E. die Schlehenblüthen, Hollunderblüthen, der Hop und Polen.

2) Diejenigen Pflanzen, die ihren Geruch auch getrocknet gehackt oder zerstoßen behalten, werden vorz her im Schatten getrocknet und zerschnitten destillirt.

3) Man theilt die abgezogenen Wasser in einfache, die nur von einer Substanz; in zusammengesetzte, die von mehrern vermischten Substanzen abgezogen werden. Ist die dazu angewendete Flüssigkeit Wein oder Beingeist: so nennt man sie geistige Wasser.

4) Die Wasser werden gemeiniglich aus der Blase destillirt; diese muß aber wohl verzinnt seyn, und einen innern Helm haben; die Fugen müssen gut verlutirt werden. Kleine Portionen können auch aus einem Kolben oder Retorte übergetrieben werden.

5) Man muß bey einem solchen Grad des Feuers destilliren, daß das übergehende Wasser nicht tropfe, sondern gleichsam als ein dünner Faden laufe, doch darf auch die Vorlage nicht dabey warm werden, noch vielweniger ein heißer Dunst aus derselben gehen; so bald dieses bemerkt wird, muß das Feuer gemindert und sorgfältig bey dem bemerkten Grad erhalten werden.

6) Man fährt so lange mit der Destillation fort, als das übergehende Wasser Geruch und Geschmack hat; doch darf man die Destillation nicht gar zu lan-

ge

ge fortsetzen, weil sonst die Substanzen anbrennen und dem Wasser einen brandigten Geruch mittheilen; man pflegt insgemein höchstens die Hälfte der aufgegossenen Flüssigkeit abzuziehen. Das zuerst übergehende Wasser ist das kräftigste.

7) Wenn auf dem abgezogenen Wasser Oeltröpfchen schwimmen, so werden sie sorgfältig abgenommen z. E. bzym Anis, Fenchel und als das destillirte Oel der Pflanze aufgehoben.

8) Haben die abgezogenen Wasser gleich nach der Destillation einen unangenehmen Geruch und Geschmack, so bringt man sie entweder gleich an einen kalten Ort, wo er sich mit der Zeit verliert; oder man setzt sie in wohlverstopften Gefäßen einen Tag in die Sonne, wo sich bald dünne Wölken abscheiden und zu Boden setzen.

9) Wenn die Destillation allzuheiß und stürmisch geschieht, so werden die abgezogenen Wasser, wenn sie eine Zeit lang gestanden, schleimig oder zähe.

10) Die abgezogenen Wasser müssen allemal in Gläsern oder Krügen die man mit Papier verbindet, nicht aber fest verstopft, in einem kühlen Keller aufbehalten werden.

11) Je älter die Wasser werden, desto angenehmer wird ihr Geruch; endlich verlihren sie ihn aber und werden schleimicht und säuerlich; daher die Nothwendigkeit der jährlichen frischen Bereitung.

Apothekernahme Aqua destillata florum acacia.
Abgezogenes Schleoblüthwasser.

Man nehme frische und ganze Schleoblüthen
vier Pfund,
gemeines Wasser vier und zwanzig
Pfund,
und ziehe davon zwölf Pfund ab.

§ 5

Apos

Apothekernahme Aqua destillata anisi.

Abgezogenes Aniswasser.

Man nehme Anis Ein Pfund,
gute Pottasche drey Unzen,
gemeines Wasser zehn Pfund,
und ziehe davon fünf Pfund ab.

Apothekernahme Aqua destillata aromatica.

Geistiges Gewürzwasser.

Man nehme Muscatennuß,
Kleine Cardemomen,
Ingwer,
Pommeranzenschalen von jedem
zwen Loth,
pülvere alles gröblich und thue hinzu
gute Pottasche zwen Loth,
guten Brandewein sechs Pfund,
Wasser zwen Pfund,
man lasse es zusammen vier und zwanzig Stunden
stehen und destillire hernach sechs Pfund davon.

Apothekernahme Aqua destillata florum cassia.

Abgezogenes Zimmtelchwasser.

Man nehme Zimmtelche ein halbes Pfund
Brunnenwasser fünf Pfund,
gute Pottasche drey Unzen,
lasse es zusammen vier und zwanzig Stunden
stehen und ziehe drey Pfund davon ab.

Apothekernahme Aqua destillata seminis carvi.

Abgezogenes Kümmelwasser.

Wird wie das Aniswasser zubereitet.

Apoth

**Apothekernahme Aqua destillata florum
chamomilla.**

Abgezogenes Kamillenblumenwasser.

Man nehme gemeine im Schatten getrocknete und
zerschnittene Kamillenblumen drey
Pfund,
gute Portasche acht Unzen,
Brunnenwasser vier und zwanzig
Pfund,
und ziehe hiervon zwölf Pfund ab.

Apothekernahme Aqua destillata communis.

Abgezogenes gemeines Wasser.

Man nehme gemeines Brunnenwasser vier und
zwanzig Pfund und ziehe achtzehn Pfund oder so
viel davon ab, bis das Wasser anfängt trüb oder
weißlich überzugehen.

Apothekernahme Aqua destillata seminis foeniculi.

Abgezogenes Fenchelwasser.

Wird wie das Aniswasser abgezogen.

Apothekernahme Aqua destillata hysopi.

Abgezogenes Isopwasser.

Wird wie das Kamillenblumenwasser übergetrie-
ben.

Apothekernahme Aqua destillata laurocerasi.

Abgezogenes Rirschlorbeerwasser.

Man nehme Rirschlorbeerblätter Ein Pfund,
Brunnenwasser zwey Pfund,
ziehe Ein Pfund davon ab.

Apo

Apothekernahme Aqua destillata melissæ spirituoſa.
Geistiges Melissenwasser.

Man nehme frische Melissenblätter Ein Pfund,
Frankenwein vier Pfund,
und ziehe zwey Pfund davon ab.

Apothekernahme Aqua destillata menthæ piperitis.
Abgezogenes Pfeffermünzenwasser.

Wird wie Kamillenblumenwasser zubereitet.

Apothekernahme Aqua destillata piperis
Jamaicensis.

Abgezogenes Nelkenpfefferwasser.

Man nehme Nelkenpfeffer zwölf Unzen,
Brunnenwasser sechzehn Pfund,
Pottasche zwey Unzen,
man lasse es einige Tage zusammen stehen, als
dann ziehe man zwölf Pfund davon ab.

Apothekernahme Aqua destillata pulsatillæ
nigricantis.

Abgezogenes Ruchenschellenwasser.

Siehe Extractum pulsatillæ nigricantis.

Apothekernahme Aqua destillata pulegiï.

Abgezogenes Poleywasser.

Wird wie das Kamillenblumenwasser abgezogen.

Apothekernahme Aqua destillata raphani
composita.

Zusammengesetztes Meerrettigwasser.

Man nehme frischen geriebenen Meerrettig drey
Pfund,
gereinigten Weingeist vier Pfund,
und

und ziehe mit der Hitze des kochenden Wassers diese vier Pfund wieder ab, alsdenn giesse man noch hinzu

abgezogenes Nesselnpfefferwasser acht Pfund.

Apothekernahme Aqua destillata rosmarini spiritiosa.

Geistiges Rosmarinwasser.

Man nehme trockne Rosmarinblätter sechs Unzen, gute Pottasche anderthalb Unzen, Brandewein, Brunnenwasser, von jedem vier Pfund, treibe vier Pfund davon ab.

Apothekernahme Aqua destillata florum rosarum.

Abgezogenes Rosenwasser.

Man nehme Rosenblätter zwölf Pfund, gute Pottasche anderthalb Pfund, mische beides wohl unter einander und laß es zusammen einige Tage in einem reinen Gefäß eingedrückt stehen, hernach bringe man alles in eine Blase und giesse hinzu

Brunnenwasser acht und vierzig Pfund, und ziehe vier und zwanzig Pfund davon ab.

Apothekernahme Aqua destillata baccarum rubi idæi.

Abgezogenes Himbeerenwasser.

Man nehme frische, reife Himbeeren acht Pfund, stoße sie in einem steinernen Mörsel, bringe sie in die Blase, mische hinzu

gute Pottasche Ein Pfund, Brunnenwasser vier und zwanzig Pfund, und ziehe zwölf Pfund davon ab.

Apo

Apothekernahme Aqua destillata fabinae.

Abgezogenes Sadebaumwasser.

Man bereitet es aus den dünnen Zweigen und Blättern des Sadebaums, wie das Zimmtkelchwasser zu.

Apothekernahme Aqua destillata salviae.

Abgezogenes Salbeywasser.

Wird wie das Wasser von Kamillenblumen abgezogen.

Apothekernahme Aqua destillata florum sambuci.

Abgezogenes Hollunderblüthenwasser.

Man nehme frische, ganze Hollunderblüthen acht Pfund,

reine Pottasche Ein Pfund,

Brunnenwasser acht und vierzig Pfund, und treibe davon vier und zwanzig Pfund über.

Apothekernahme Aqua calcis vivae.*)

Kalkwasser.

Man nehme frischen ungelöschten Kalk Ein Pfund, Brunnenwasser acht Pfund, rühre es eine Zeit lang in einem weiten irdenen Gefäß unter einander bis die Erhitzung aufhört; also

*) Die Aerzte verschreiben zum innerlichen Gebrauch auch Austerschaalen Wasser Aqua calcis ostrearum, das auf folgende Art zubereitet wird: man nimmt die reingemachten Austerschaalen und glüht sie etliche Stunden zwischen Kohlen oder in einem Topf recht stark, bis sie durch und durch weiß, blättericht und leicht zerreiben werden, alsdenn verfähet man wie mit Kalk.

alsdenn lasse man es einige Stunden ruhig stehen, bis sich der Kalk zu Boden gesetzt hat, hernach gieße man die drüber stehende helle Feuchtigkeith ab. Dies Kalkwasser fülle man alsbald in Flaschen, die man so fest als möglich verstopfen muß. Auf diese Art hält es sich einige Zeit, so bald man aber merkt, daß sich wieder einiger Kalk zu Boden gesetzt hat: so ist das Kalkwasser nicht kräftig mehr und es muß frisch gemacht werden.

Apothekernahme Aqua fortis.

Scheidewasser.

Man nehme rauchenden Salpetergeist drey Unzen,
abgezogenes Brunnenwasser neun
Unzen,
mische den Salpetergeist tropfenweiß zu dem
Wasser.

**Apothekernahme Aqua ophthalmica cærules
oder sapphirina.**

Blaues Augenwasser.

Man nehme Kalkwasser Ein Pfund,
reinen Salmiak Eine Quente,
laß es vier und zwanzig Stunden in einem kupfernen Gefäße stehen und seihe das blaue Wasser
durch.

Apothekernahme Aqua phagædanica.

Phagadänisches Wasser, ätzendes Sublimatwasser.

Man nehme abgezogenes Brunnenwasser Ein Pfund,
ätzenden Sublimat Einen Scrupel,
reinen Salmiak zwölf Gran,
wässerichtes Moeextract zehn Gran,
löß es zusammen auf.

Apo:

Apothekernahme Aqua regia.

Königswasser.

Man nehme Scheidewasser vier Unzen,
reinen gepulverten Salmiak Eine
Unze,

man thue den Salmiak in einen großen Kolben
oder Phiole und tropfe das Scheidewasser nach
und nach hinzu; man muß sich aber vor den auf-
steigenden Dämpfen hüten, und den Kolben so
lang im Sandbad stehen lassen, bis der Salmiak
völlig aufgelöst ist, man darf auch nicht eher die
Mündung des Kolbens verstopfen.

Apothekernahme Aqua traumatica.

Wundwasser.

Man nehme Weineßig,
gereinigten Weingeist von jedem drey
Pfund,
feinen Hut Zucker zwölf Unzen,
Vitriolgeist zehn Unzen,
digerire es zusammen acht Tage in einem Wasser-
bad und filtrire es.

Apothekernahme Aqua baccarum vitis idææ.

Preißelbeerenwasser.

Man fülle ein Faß von beliebiger Größe halb mit
Preißelbeeren und halb mit dem reinsten Brun-
nenwasser an, und lasse es drey Monate liegen;
alsdenn zieht man das Wasser auf Bouteillen,
verstopft diese wohl und setzt sie an einen kühlen
Ort.

Apothekernahme Axungia porcina depurata.

Gereinigtes Schweinefett.

Man wäscht das von alten Häuten, Abern und
Fibern gesäuberte Schmeer so lang mit Wasser
aus,

aus, bis es ganz weiß ist, alsdenn läßt man es bey gelindem Feuer schmelzen und seihet es, wenn alle Feuchtigkeit verdampft ist, durch. Wenn es ein wenig alt geworden, so muß es, ehe man es braucht, jedesmal wieder zuvor mit Wasser abgerieben werden.

Apothekernahme Balsamus adstringens.

Blutstillender Balsam.

Man nehme Vitriolöl fünf Quenten,
Tannenterpentin drey Quenten,
mische beides in einem offenen Glas zusammen
und thue hierauf nach und nach hinzu
abgezogenen Weingeist drey Unzen.

Apothekernahme Balsamum anodynum.

Schmerzstillender Balsam.

Man nehme Seifenbalsam Ein Pfund,
gepulverten Mohnsaft Ein Loth,
man lasse sie drey Tage zusammenstehen, dann
seihe man das flüssige durch.

Apothekernahme Balsamus Arcæi.

Arcæischer Balsam, Wundbalsam.

Man nehme gereinigtes Schweinesett zwey Unzen,
gereinigten Hirschtalg vier Unzen,
Tannenterpentin,
Elemiharz von jedem drey Unzen,
und schmelze alles über einem schwachen Feuer
zusammen, seihe es durch und rühre es bestän-
dig um, bis es kalt ist.

Apothekernahme Balsamum aromaticum

oder cephalicum.

Gewürzbalsam oder stärkender Balsam.

Man nehme ausgepresstes Muskatennußöl Eine
Unze,
gelbes Wachs zwey Quenten,

2

und

und lasse alles über einem sehr gelinden Feuer
schmelzen und thue, wenn es vom Feuer wegge-
nommen

destillirtes Würznelköl,

— — Lavendelöl, von jedem Eine
Quente,

gereinigtes Bernsteinköl Einen Scrupel,
Peruvianischen Balsam Eine Quente,

hinzü.

Apothekernahme Balsamum italicum oder
Locatelli.

Locatellbalsam.

Man nehme gelbes Wachs ein halb Pfund,

Baumöl neun Unzen,

schmelze es über einem gelinden Feuer und setze
sobann hinzu

Tannenterpentin ein halbes Pfund,

alsdenn nehme man es vom Feuer und mische un-
ter beständigen Herumrühren bis es erkaltet, hinzü

Peruvianischen Balsam zwey Unzen,

gepulvertes Drachenblut Eine Unze.

Apothekernahme Balsamum saponaceum.

Seifenbalsam.

Man nehme Alifantseife zehn Loth,

gereinigten Weingeist zwey Pfund,

und lasse ihn drey Tage drüber stehen, dann sei-
he man ihn durch, und mische noch

Rampfer vier Loth,

Rosmarinköl Ein Loth,

unter beständigem Umrühren darunter.

Apothekernahme Balsamum Sulphuris simplex.

Schwefelbalsam.

Man nehme Schwefelblumen drey Unzen,

Baumöl Ein Pfund,

und

und thue alles in einen eisernen Diegel, der wenigstens drey mal so viel halten kan, koche es mit einander bey einem gelinden Feuer unter beständigen Umrühren, bis das Del anfängt wie faule Eyer zu riechen.

Apothekernahme Balsamum traumaticum.

Heilender Balsam.

Man nehme gepulverte Benzoe drey Loth,
 — — Soccotrinische Aloe zwey
 Quenten,
 Peruvianischen Balsam Eine Unze,
 gereinigten Weingeist Ein Pfund,
 und lasse es drey Tage im Sandbad digeriren,
 und seihe es hernach durch.

Apothekernahme Balsamum vitæ externum.

Aeussertlicher Lebensbalsam.

Man nehme getrocknete und zerriebne Allikantse
 fe Ein Pfund,
 Terpentindl zehn Unzen,
 gereinigtes Pflanzenalkali anderthalb
 Loth,
 mische alles wohl unter einander.

Apothekernahme Balsamum universale oder
 saturninum.

Bleybalsam.

Man nehme frischausgepresstes Leindl anderthalb
 Pfund,
 gelbes Wachs ein halbes Pfund,
 man lasse beides mit einander schmelzen, und hernach wieder etwas erkalten, alsdenn mische man unter beständigen Umrühren hinzu
 Bleyessig drey Unzen.

2

Apo

Apothekernahme Butyrum cacao oder
Oleum cacao.

Kakaobutter.

Man nehme Chokoladekerne eine beliebige Menge, röste sie sehr gelind in einer eisernen Pfanne und nehme sie, so bald sie in der Pfanne oder im Brenner einen Knall gethan, wieder heraus und schäle ihnen die äußere Schaale ab; alsdenn reibe man sie in einem mäßig warmen eisernen Kessel mit einem platten Boden oder auf einer erwärmten Eisenplatte mit einem eisernen Läufer, so lange bis sie wie Wachs fließen. Der Kessel oder die Platte darf aber nicht so heiß seyn, daß man sie nicht, ohne sich zu verbrennen, angreifen könnte; hierauf thue man diese zerriebne Kerne in einen Beutel von starker, dichter Leinwand und presse das Del, das in kurzer Zeit butterartig werden wird, vermittelst einer leicht erwärmten metallenen Presse völlig aus.

Apothekernahme Ceratum labiale.

Mundpomade.

Man nehme ungesalzene frische Butter bren Unzen, zerstoßene und ausgekernte Rosinen zwey Unzen,

gewülberte Zärrerröthe Ein Loth, koch diese zusammen bis fast alle Flüssigkeit abgedampft ist, alsdenn schmelze man darinnen gelbes Wachs Eine Unze.

hernach nehme man es vom Feuer, press es durch und thue, wenn die Masse etwas erkaltet

Citronenöl zwanzig Tropfen

hinzu; hierauf gieße man es wohl zusammen gemischt in viereckicht geformte Papierkästchen, die vorher mit Süßmandelöl bestrichen worden.

Apoz

**Apothekernahme Cereoli mitigantes oder
Candelula Saturni.**

Chirurgische Kerzen, Bougies.

Man schmelze über einem schwachen Feuer
gelbes Wachs Ein Pfund,
und rühre so lang es noch fließt

Gleneßig Ein Loth

darunter, alsdenn nehme man es vom Feuer
und tauche so lang es noch kochend heiß ist, Stü-
cke von sehr feiner Leinwand oder von Taffent,
die ohngefähr zehn Zoll lang und zwey breit sind,
und die locker zu einem Cylinder zusammengerollt
werden müssen, so darinn, daß nur die eine Rün-
dung des Cylinders damit überzogen wird; wenn
sie kalt geworden, so schneide man jedes Stück
wieder in sechs gleiche kleinere Stücke, und zwar
etwas spitzig zu, denn glätte man sie auf einer
Marmorplatte, schmiere sie mit Seife, und mas-
che sie zuerst mit den Fingern, denn mit einem
harten Körper vollends rund und glatt.

Apothekernahme Chocolada simplex.

Einfache Chokolade.

Man thue Chokoladenkerne Ein Pfund
in eine gehörige Menge kochendes Wasser, und
lasse sie so lang darinne, bis sich die Schalen
gut abspndern lassen; wenn sie geschälet worden,
so dörrt man sie in einem Backofen, zerstoß sie
hierauf in einem Mörsel nur gröblich, nachhero
reibt man sie entweder auf einer eisernen Platte
mit einer eisernen Walze, oder in einem Eines
Zolles dicken gegossenen eisernen Kessel mit einem
glatten Boden zu einer breyichten Masse, so lang
bis auf der Zunge nichts körnichtetes mehr zu un-
terscheiden. Die Gefäße, worinn sie zerrieben

§ 3

werz

werden, müssen mit einer untergestellten Pfanne voll glühender Kohlen warm gemacht werden, aber nur so gelinde, daß man die Gefäße immer mit der Hand, ohne sich zu verbrennen, angreifen kan; während des Zerreibens thue man nach und nach hinzu

fein gepulverten Rutzucker Ein halbes
Pfund,

und mache nach Gefallen Cylinder oder Tafeln
oder Kuchen daraus.

Apothekernahme Sal alcali vegetabile depuratum
oder cineres clavellati depurati.

Gereinigtres Pflanzenalkali.

Man nehme gute Pottasche zwey Pfund
und übergieße diese, wenn sie vorher zu Pulver
gemacht worden, mit

kaltm. abgezogenen Brunnenwasser
zwey Pfund,

hies lasse man vier und zwanzig Stunden darü-
ber stehen, rühre es aber öfters mit einem sau-
bern Holzspatel um, hernach seihe man die Flüssig-
keit durch Löschpapier und lasse sie bis zur Trock-
ne abrauchen, und bewahre das dadurch erhal-
tene Salz in einem wohl verschlossenen Glas auf.
Siehe Tartarus vitriolatus. Seite 265.

Apothekernahme Conchæ preparatæ.

Zubereitete Austerschaalen oder Muschel-
schaalen.

Man gieße auf eine beliebige Menge Austerschaa-
len oder Muschelschaalen warme Lauge aus Pott-
asche oder Holzasche und wasche sie wohl darins-
nen ab; hernach koche man sie mit Wasser aus,
und lasse sie nachdem sie recht rein geworden sind,
wies

wieder trocken werden; alsdenn stoße man sie in einem Mörsel zu Pulver und beutele sie durch.

Conservæ.

Anmerkungen.

1) Die Conserven müssen in Gläsern oder Porzellangefäßen aufbehalten und an kalte Orte gestellt werden.

2) Sie halten sich nur ein Jahr und müssen also jährlich frisch zubereitet werden.

Apothekernahme Conserva acetosellæ.

Sauerkleeconserve.

Man nehme frische saftige Blätter von Sauerklee

Ein Pfund,

wasche sie mit kaltem Wasser ab, schneide sie sehr klein und stoße sie hernach in einem steinern Mörsel mit einer hölzernen Reule zu einem Brei, reibe diesen Brei hernach noch durch ein grobes Haarsieb und mische alsdenn unter beständigem Umrühren nach und nach

fein gepulverten Hutzucker zwey Pfund darzu.

Apothekernahme Conserva cochleariæ.

Löffelkrautconserve.

Wird wie die Conserva acetosellæ zubereitet.

Apothekernahme Conserva erysimi.

Wegsenfconserve.

Wird auch wie die obige zubereitet.

Apothekernahme Conserva fumaræ.

Erdrauchconserve.

Wird auch wie die Conserva acetosellæ gemacht.